

Entschuldigung, Genosse Depp: Wir halten wir von Parteien – wie beispielsweise die SPD oder wie die Grünen -, die vor den Wahlen wochenlang hoch und heilig versprochen hatten, wir gehen nicht mit der CDU/CSU, denn wir wollen den politischen Wechsel. Nun, wenige Tage nach der Wahl, ist alles anders. Die Führungsspitzen werden wegen Erfolglosigkeit entmachtet. Anderen kommen noch vorne und bereiten eine Rolle rückwärts vor. So verliert kein Politiker sein Gesicht – aber das Ansehen der Demokratie wird rücksichtslos demoliert. Denn was nützt es, wenn zwar die CDU/CSU enorme Gewinne verbuchen kann, aber dennoch keine absolute Mehrheit aufweisen kann, während die anderen Parteien zusammen sehr wohl eine knappe Mehrheit haben? Warum wird diese nicht genutzt, wenn man doch vorher als oberstes Wahlziel den „Wechsel“ propagiert hat? Satt nun aber die Linke in Koalitionsverhandlungen streng an die Kette zu legen, wozu diese sich durch ständige Angebote an die SPD und An die Grünen ja durchaus bereiterklärt hat, zögern die scheinbürgerlichen Parteien und jammern, ob sie nicht selbst durch eine Koalition mit der CDU/CSU schaden nähmen. Man stelle sich das einmal vor: Sowohl die Grünen als auch die SPD hatten zuvor eine gemeinsame Sache mit der CDU/CSU kategorisch ausgeschlossen. Beide hatten allerdings auch eine gemeinsame Sache mit den Linken ausgeschlossen, was schon für sich genommen dumm genug gewesen ist. – Jetzt hört man aber allenthalben unüberlegtes politisches Geschwätz – so als wollte keiner ernsthaft einen Politikwechsel angestrebt haben -, man müsse sein Wort gegenüber den Wähler/innen halten. Gemeint ist aber das undemokratische Verhalten, die Linken schamlos zu mobben. Dagegen erinnert sich weder die SPD noch erinnern sich die Grünen an ihr entgegengesetztes Wort, nämlich keine Koalition mit der CDU/CSU zu machen, obwohl man entwaffnender Weise im gleichen Atemzug zugibt, dass es mit der CDU/CSU wesentlich weniger politische Berührungspunkte gäbe, die man verwirklichen könne. Dagegen liegen die Berührungspunkte mit den Linken nicht nur auf der Hand, sondern offen auf jeder Straße herum, wenn man sie denn nur ergreifen würde. Leider haben die Genossen Depp und Stroh nicht den politischen Mumm Verantwortung zu übernehmen. Das hohle Gerede der CDU/CSU, die SPD wüsste um ihre Verantwortung für die Bundesrepublik, ist vor diesem Hintergrund geradezu lächerlich und dient nur der eigenen konservativen Machterhaltung samt Bedienung der scheinbürgerlichen Lobby-Klientel. Gleichermassen lächerlich ist das gegenseitige Geziere der Grünen und der SPD, man wolle jeweils dem anderen den Vorzug überlassen, von der CDU/CSU im Laufe der Legislaturperiode „abgefrackt“ zu werden. Genau diese Haltung hat die große Politikverdrossenheit breiter Massen der Bevölkerung zur Ursache. – Anscheinend war der Stimmenverlust nicht massiv genug, um die Genossen zur Besinnung gebracht zu haben – und dass, obwohl es eine Mehrheit links von der Mitte durchaus noch gibt. Wenn es keine Links-Rot-Grüne-Koalition geben sollte, werden das sowohl die Grünen als auch die SPD auf Dauer nicht überleben. Sie bleiben noch viel mehr als die Linke es teilweise jetzt schon in ihren Reihen aufzuweisen hat nur der Genosse Depp. Falls man allerdings der Meinung ist, dass die Deppen weiterhin und auf lange Sicht die Oberhand behalten, dann sollte man sich aus der Politik verabschieden - oder die Deppen abwählen. An einer Links-Rot-Grünen-Koalition geht kein Weg vorbei. Darum lieber jetzt als später nie!